

Eolohoo 13. Jan. 2026

LANDESHAUPTSTADT



23.06.2026

über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

feh 7.1.

über
Magistrat

und
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

an die Stadtverordnetenversammlung

Der Magistrat

Dezernat für Smart City, Europa
und Ordnung

Stadträtin Maral Koohestanian

22. Dezember 2025

Evaluationsbericht: Hybride und Online-Aufsichtsratssitzungen (Wivertis GmbH) auf Basis der erfolgten Anpassung des Gesellschaftsvertrages ("Satzungsänderung") der Wivertis GmbH

Beschluss-Nr. 0176 vom 11.07.2025, (Vorlagen-Nr. 24-V-07-0005)

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1. insbesondere während der Corona-Pandemie die Notwendigkeit digitaler Sitzungsformate erkannt und diese auch übergangsweise für bestimmte Gremien ermöglicht wurde. Die entsprechenden Übergangsregelungen sind mittlerweile jedoch ausgelaufen und erfordern für GmbHs daher eine Regelung durch Satzungsänderung
 - 1.2. der Aufsichtsrat der Wivertis GmbH eine rechtssichere Möglichkeit von Videokonferenzen und hybriden Sitzung anstrebt und das Vorgehen zwischen Dezernat VII, dem Rechtsamt und dem Beteiligungsmanagement - auch als Pilot für die Landeshauptstadt Wiesbaden - abgestimmt ist
 - 1.3. der Gesellschaftsvertrag der Wivertis GmbH letztmalig aufgrund der Übernahme der Gesellschaftsanteile zum 01.01.2021 durch die Landeshauptstadt Wiesbaden mit SV 21-V-01-0014 und Gesellschafterbeschluss 26.10.2021 angepasst wurde und so in der aktuell gültigen Version im Handelsregister Wiesbaden HRB 21496 eingetragen ist.
2. Es wird beschlossen, dass
 - 2.1. §9 (5) des Gesellschaftsvertrages der Wivertis GmbH wie im zur Sitzungsvorlage angefügten synoptischen Entwurf (Anlage 1 der Sitzungsvorlage) angepasst werden soll
 - 2.2. der Magistrat (Dezernat I i. V. m. Dezernat III/20 und Dezernat VII) beauftragt wird, die zur Änderung des Gesellschaftsvertrages erforderlichen Gremienbeschlüsse in der Gesellschaft herbeizuführen. Die Kosten der Änderung trägt die Gesellschaft
 - 2.3. Dezernat VII und Wivertis GmbH eine Evaluierung bis Ende 2025 zum angepassten Sitzungsformat durchführen.

Mit der Satzungsänderung und der Einführung von Online- und hybriden Sitzungsformaten reagierte der Aufsichtsrat der Wivertis GmbH auf veränderte Arbeitsbedingungen, technologische Entwicklungen und die Notwendigkeit flexibler Teilnahmemöglichkeiten, insbesondere auch für die ehrenamtlichen Stadtverordneten. Er fungiert damit auch als Pilot für den Stadtverbund der LH Wiesbaden. Ziel dieser Evaluation ist es, die bisherigen Erfahrungen zu analysieren, Chancen und Herausforderungen zu identifizieren und Empfehlungen für die künftige Durchführung, sowohl für den Aufsichtsrat der Wivertis GmbH, als auch für Aufsichtsräte im Stadtverbund der Landeshauptstadt Wiesbaden abzuleiten.

Die Evaluation basiert auf Rückmeldungen aller beteiligten Gruppen - einschließlich der Mitglieder mit Präsenz- oder Online-Teilnahme, eingeladenen Gäste sowie des technischen Betreuungspersonals - und berücksichtigt sowohl organisatorische, technische und rechtliche Aspekte des neuen Sitzungsformates.

Die Evaluation verfolgt folgende Ziele:

- Bewertung der rechtlichen, technischen und organisatorischen und Umsetzung der hybriden bzw. Online-Sitzungen
- Erfassung der Zufriedenheit der Teilnehmenden
- Identifikation von Verbesserungspotenzialen
- Handlungsempfehlungen für die LH Wiesbaden

Die Evaluation erfolgt durch:

- Erfahrungswerte aus den Sitzungen (Moderation, Ablauf, Interaktion)
- Feedbackfragebogen für alle Teilnehmenden

Durchführung und Bewertung: Rechtsgrundlage

Die angepasste Satzung der Wivertis GmbH wurde auf Initiative der Dezernentin Maral Koohestanian über Dez VII zur Stadtverordnetenversammlung am 11.07.2024 eingebracht und durch diese beschlossen. Der Gesellschafterbeschluss erfolgte am 22.08.2024, der Notartermin im Oktober und Eintragung im Handelsregister am 15.11.2025. Der AR wurde entsprechend informiert.

Die Satzung der Wivertis wurde gem. StVV-Beschluss um den mit dem Rechtsamt abgestimmten Wortlaut im §9 (5) (*blau* hinterlegt) erweitert:

Satzung Wivertis GmbH

§9 Aufsichtsrat - Innere Ordnung, Rechte und Pflichten

(5) Sitzungen des Aufsichtsrats können als Präsenzsitzung, als Videokonferenz oder als Kombination beider Sitzungsformate stattfinden. Der Aufsichtsratsvorsitzende bestimmt nach pflichtgemäßem Ermessen abschließend das konkrete Format der jeweiligen Sitzung und weist in der Einladung auf dieses hin; ein Widerspruch gegen seine Entscheidung ist ausgeschlossen. Soweit für die Teilnahme an der nicht ausschließ-

lich in Präsenz stattfindenden Sitzung besondere Zugangsdaten wie Link, Einwahldaten oder Passwort erforderlich sind, sind diese rechtzeitig allen Aufsichtsratsmitgliedern und eventuellen Gästen zur Verfügung zu stellen.

Der Aufsichtsrat ist beschlussfähig, wenn sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind und mindestens die Hälfte der Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende, an der Sitzung und der Abstimmung teilnehmen.

Wenn ein Aufsichtsratsmitglied aufgrund technischer Schwierigkeiten, die nicht in seiner Sphäre liegen, nicht nur kurzfristig an der Teilnahme an der nicht ausschließlich in Präsenz stattfindenden Sitzung gehindert ist, soll die Sitzung zunächst unterbrochen werden, um dem an der Teilnahme gehinderten Mitglied die Möglichkeit zu geben, wieder in die Sitzung einzutreten. Abhängig von Umfang und Häufigkeit technischer Störungen entscheidet der Vorsitzende über die Fortführung oder Vertagung der Sitzung. Es stellt keine technische Störung dar, wenn ein Aufsichtsratsmitglied während der Sitzung auf die eigene visuelle und/oder auditive Wahrnehmbarkeit durch Abschalten der Kamera und/oder des Mikrofons verzichtet, sofern dadurch nicht die Durchführung der Sitzung beeinträchtigt wird. Eine Beschlussfassung außerhalb der Sitzungen durch schriftliche Stimmabgabe oder eine solche mittels Telefax ist zulässig, wenn kein Mitglied dem widerspricht.

Bewertung: In der Praxis konnten bisher keine Einschränkung der gewählten Satzungsanpassung und Formulierung festgestellt werden. Diese kann daher für die anderen Gesellschaften im Stadtverbund in Abstimmung mit dem Rechtsamt als Vorlage dienen und im Codex aufgenommen werden. Zur Herstellung der Beschlusslage ist von einer Dauer von mind. 6 Monaten auszugehen und sollte durch das Beteiligungsmanagement ggf. im Stadtverbund für alle Gesellschaften erzielt werden.

Durchführung und Bewertung: Organisation und Technik

Mit Satzungsänderungen bestand seit dem 24.03.2025 für alle Sitzungen das Angebot der Online-Teilnahme für alle 13 AR-Mitglieder der Wivertis GmbH. Die AR-Vorsitzende legt qua Satzung mit der Einladung das Format der Sitzung fest. Online-Teilnehmende sollen dies im Vorfeld anmelden und dies wird im Nachgang auch im Protokoll vermerkt. Allen AR-Mitgliedern wurde Ende 2024 eine Anleitung zur Online-Teilnahme bereitgestellt.

Insgesamt fanden sechs hybride Sitzungen statt (24.03.2025, 16.06.2025, 15.09.2025, 27.10.2025, 17.11.2025 und 15.12.2025), an der zwischen 1-4 Personen online teilnahmen. Die Sitzungen fanden nachmittags im großen Besprechungsraum Dezernat VII im Gustav-Stresemann-Ring statt und waren in der Regel für 1,5h Stunden angesetzt. Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten war die Sitzordnung als lange Tafel mit der Vorsitzenden und dem stellvertretenden Vorsitzenden am Kopf und am anderen Ende den Monitoren angeordnet.

Die Technik wurde im Vorfeld jeder Sitzung mit einem Vorlauf von ca. 2h durch Wivertis bereitgestellt, die Anschaffungskosten für einen Raum betragen ca. 4.000 Euro:

- 2 Smartboards (Samsung Flip Pro 55" WM55B, ca. 1.000 Euro bzw. mtl. Leasing) als Monitore (*bereits im Raum*)
- Kamera (COMREON Compactbar MCR415, ca. 1.100 Euro) einschl. 4 Mikrofone
- BYOM/BYOD (Dongle), Lösung zur Präsentationsübertragung (ca. 800 Euro)
- MS Teams als Videokonferenztool (Lizenz Wivertis)
- Internet-Zugang über „WLAN Wivertis“ und „WLAN STVW“, eine LAN-Anbindung war nicht zwingend.

- Es wurde zur Sicherheit mit zwei Endgeräten/Laptops vor Ort gewählt: Eines zur technischen Administration (Wivertis) und eines zur Teilnahme (Dez VII).

Soweit möglich fand kurz vor den Sitzungen eine technische Validierung mit den Teilnehmenden statt, der AR hatte zudem auch eine Anleitung erhalten. Mit Beginn der Sitzung wurde über Kamera die Identität durch die AR-Vorsitzende festgestellt und die Teilnahme unberechtigter Dritte ausgeschlossen. Wortmeldung erfolgen per Handzeichen (virtuell und/oder Kamera), die Redeliste hierbei wird durch die AR-Vorsitzende geführt. Bei Bedarf kann unterbrochen werden. Die Stimmabgabe bei Beschlüssen erfolgt stets mit Kamera und nach namentlichem Aufruf durch die AR-Vorsitzende.

Bewertung: Hybride Sitzungen wurden insbesondere bei räumlicher Verhinderung durch die AR-Mitglieder in Anspruch genommen, flexible Teilnahme und Zeitersparnis wurden geschätzt. Präsenz scheint weiter bevorzugt, hybrid stellt aber eine gute Ergänzung dar.

Für die Durchführung sind funktionale Technik, Vorgaben/Moderation, Abstimmung und Erfahrung für ein Gelingen erforderlich. Die Sitzungen konnten unabhängig von der Art der Teilnahme für alle Teilnehmenden in guter Qualität und Diskussion durchgeführt werden. Keine der Sitzungen war in ihrem wesentlichen Ablauf gestört oder insoweit unterbrochen, dass Beschlussfassungen nicht möglich gewesen wären. Die Herausforderung lag am ehesten auf Seite der Online-Teilnehmenden, hinsichtlich des Tons und dem Folgen des Sitzungsverlaufs, dahingehend wurde die Mikrofontechnik zuletzt mit deutlicher Verbesserung bereits ausgetauscht. Es herrschte eine durchgängig konstruktive und vertrauensvolle Sitzungskultur, die durch das hybride Format weiter unterstützt wurde. Gäste fügten sich ohne Problem in das Set-Up, insbesondere bei kurzen Beiträgen und weit entfernten Standorten. Reine Online-Sitzungen sind technisch und rechtlich möglich gewesen, wurden aber weder einberufen noch wahrgenommen.

Online-Formate eignen sich besonders für Informations- und Entscheidungsrunden, während strategische oder konfliktträchtige Themen weiterhin von Präsenzformaten profitieren.

Im o.g. Zeitraum kam es in einer Sitzung zum (lokalen) Internetabbruch (ca. 5 min) des Präsentators, nicht erfolgreichen Aufbau der angedachten Kamera (Ersatzbeschaffung durch Teilnehmende) und häufiger kleineren Einschränkungen bei der Tonqualität aufgrund nicht optimierter Einstellungen. Raumwechsel sollten aufgrund erforderlicher Anpassungen und Rüstzeiten eher vermieden werden.

Die Kosten und der Aufwand bei Beschaffung und Betrieb sind als mittel bis hoch zu bewerten. Für mögliche weitere Räume sollte eine Variante ohne aufwändige Rüstzeit, daher als Festinstallation für dezidierte Besprechungsräume (bspw. im Rathaus) angestrebt werden. Bei der Organisation sollte zudem eine feste, verantwortliche Person der Gesellschaft mit klaren Checklisten und Vorgaben benannt sein. 2 Monitore ausreichender Größe sind zwingend um Präsentation und Online-Teilnehmende darzustellen. Alternativ zu MS Teams sollte auch WebEx verwendet werden können. Online-Teilnehmende sollten im Vorfeld durchgängig auf ausreichende Internetqualität hingewiesen werden und ggf. im Setup durch qualitative HW unterstützt werden.

Die Bewertung der einzelnen Teilnehmenden (AR-Vorsitz, AR-Mitglied, Geschäftsführung, Gast, Protokoll, Technik) wurde mittels Fragebogen erhoben:

15 von 27 Personen, die an den AR-Sitzungen der Wivertis beteiligt waren, haben an der Abfrage (18.11.-01.12.) teilgenommen. Davon 9 (von 15 zur Abfrage eingeladenen) AR-Mitglieder.

der bzw. Vertretungen (also 60% der eingeladenen AR-Mitglieder) und 6 weitere aus Geschäftsführung, Protokoll und Gästen. Von den 9 AR-Mitgliedern hatten 5 (55%) bereits online an einer Sitzung teilgenommen, bei den weiteren Personen, war dies lediglich ein Gast.

2/3 (66%) der AR-Mitglieder stimmten der Aussage, dass hybride Sitzungen eine sinnvolle Ergänzung sind voll bzw. eher zu und würden diese auch anderen Gesellschaften der LHW empfehlen. 22% stimmten (eher) nicht zu und würden dies auch eher nicht empfehlen. Bei den weiteren Personen Geschäftsführung, Protokoll und Gästen stimmten alle Personen voll bzw. eher zu, dass hybride Sitzungen eine sinnvolle Ergänzung sind und würden diese ebenso empfehlen, wenngleich die tatsächliche Onlineteilnahme (qua Funktion) geringer ausfällt (s.o.).

Gesamtfazit

Die Einführung von Online- und Hybridsitzungen stellt einen erfolgreichen Modernisierungsschritt dar. Die Evaluation zeigt, dass die Vorteile (Flexibilität, Effizienz, Teilhabe) überwiegen, wenngleich technische und kommunikative Rahmenbedingungen stets weiter optimiert werden können und es auch vereinzelt skeptischere Stimmen der AR-Mitglieder gibt. Die Übertragung auf die anderen Gesellschaften der LH Wiesbaden wird dem Grunde nach empfohlen, da die Satzungsänderung den Rahmen ermöglicht, ohne eine Verpflichtung zur Anwendung darzustellen. Wivertis kann bei gewünschtem Roll-Out weiterer Gesellschaften eine technische Empfehlung der Hardware und Beschaffungswege aufzeigen.

Anlagen

Bilder Besprechungsraum
Abfrage

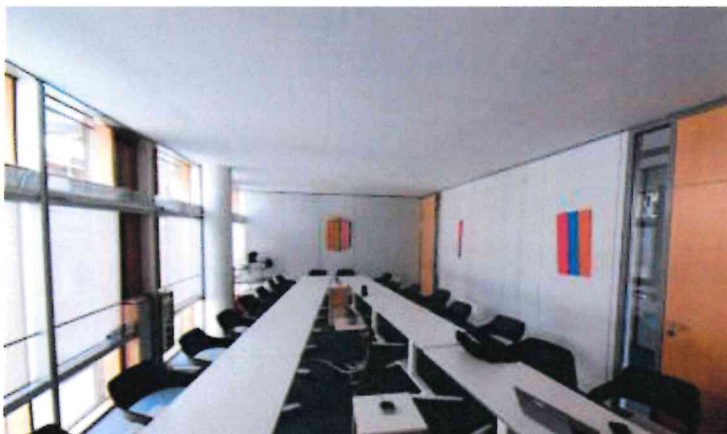


Anlage 1 - Bilder Besprechungsraum

Sicht vom Vorsitz



Sicht Online-Teilnehmende



Anlage 2 - Abfrage

Abfrage Onlineteilnahme AR-Sitzungen Wivertis

Willkommen zu dieser kurzen Abfrage zu den Möglichkeiten der Onlineteilnahme an Aufsichtsratssitzungen der Wivertis GmbH!

Diese Abfrage ist Teil einer Evaluation im Auftrag der Stadtverordnetenversammlung und im Namen des Aufsichtsrats der Wivertis GmbH (Beschlüsse Nr. 0176 der StVV vom 11.07.2024, StV 24 V 07-0005).

Ihr Feedback ist wertvoll zur weiteren Gestaltung unseres digitalen Angebotes in diesem Kontext. Alle Angaben sind freiwillig und anonym möglich. Durch Ihre Antworten stimmen Sie der anonymisierten Veröffentlichung dieser Daten zu.

Die Ergebnisse des Piloten und der Abfrage werden im Rahmen der Evaluation an die Stadtverordnetenversammlung weitergegeben und veröffentlicht.

1. In welcher Funktion haben Sie an der AR-Sitzung der Wivertis teilgenommen?

☒ Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- ☐ AR-Mitglied
- ☐ AR-Vorsitz
- ☐ Geschäftsführung
- ☐ Gast
- ☐ Produkt
- ☐ Technik
- ☒ Keine Antwort

2. Haben Sie bereits selbst online an einer der AR-Sitzungen teilgenommen?

☐ Ja ☐ Nein ☒ Keine Antwort

3. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme voll zu	stimme eher zu	teils teils	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu	Keine Antwort
Die technische Durchführung (Ton, Bild, Verbindung) war stabil und zuverlässig.	☐	☐	☐	☐	☐	☒
Ich konnte den Sitzungsverlauf gut verfolgen.	☐	☐	☐	☐	☐	☒
Die Interaktion zwischen Präsenz- und Online-Teilnehmenden war gut möglich.	☐	☐	☐	☐	☐	☒
Ich fühlte mich bei Onlineteilnahme in die Diskussionen angemessen einbezogen.	☐	☐	☐	☐	☐	☒
Ich fühlte mich bei Präsenzteilnahme angemessen in die Diskussionen mit den Onlineteilnehmenden einbezogen.	☐	☐	☐	☐	☐	☒
Das Sitzungsformat stellt keine Einschränkung zur Einsicht der benötigten Unterlagen dar.	☐	☐	☐	☐	☐	☒
Ich habe bei den Online-Sitzungen für eine demnächstige Ergänzung der Präsenzformate.	☐	☐	☐	☐	☐	☒
Aufwand und Kosten standen in meiner Funktion in einem guten Verhältnis.	☐	☐	☐	☐	☐	☒
Ich kann bei den Online-Sitzungen auch den anderen Geschäftsführern der Landeshauptstadt Wiesbaden empfehlen.	☐	☐	☐	☐	☐	☒

4. Welche Aspekte sollten Ihrer Meinung nach verbessert werden?

5. Welche Aspekte haben besonders gut funktioniert?

Absenden

Was hat gut funktioniert? (Antworten Abfrage, Frage 5)

- Das hybride Format hat von der guten Moderations- und Diskussionskultur profitiert.
- Teilnehmende konnten teilnehmen, auch wenn Ihnen eine Präsenzteilnahme nicht möglich war.

- Beitragsabfolge wurde gut eingehalten, so dass Online und Präsenz keinen Unterschied machten.
- Den Ton halte ich für sehr gut.
- Bei der Umfrage hier hat nicht funktioniert: Frage 1 suggeriert, es gehe um eine einzige Sitzung. Da nicht gesagt wird, um welche Sitzung es geht, habe ich meine Antworten auf die Gesamtheit der Sitzungen bezogen.
- Die AR-Vorsitzende hat online und Teilnehmer in Präsenz sehr gut koordiniert bei Wortmeldungen etc.
- Die neuen Mikros
- Diskussion zwischen Online/Präsenzteilnehmenden
- Einwahl, Einblenden von Dokumenten, Hilfe bei individuellen Problemen
- Technisch funktioniert das Ganze natürlich ausreichend gut.

Verbesserungswünsche (Antworten Abfrage, Frage 4):

- Sofern möglich (in vertretbarem Aufwand) weitere technische Optimierung bei Video/Audio, insbesondere auch das Zusammenspiel Moderation, Anzeige, Diskussion und geteilte Unterlagen.
- Weitere Standardisierung des Set-Ups in der LHW, so dass der Auf- und Abbau einfacher und schneller wird (u.a. auch dauerhafte Ausstattung von Besprechungsräumen, die für AR-Sitzungen genutzt werden. Bspw. dauerhafte Bereitstellung eines Moderatoren-PCs, ggf. auch weiterer Displays für die Teilnehmenden zur Anzeige der Unterlagen (z.B. Lesen von Beschlussvorlagen).
- Es wäre gut, wenn sich alle Online-Teilnehmenden auf ein qualifiziertes Set-Up, d.h. angemessener Einwahlplatz mit vollständiger, qualitativer Technikausstattung verpflichten würden. Einwahl ohne Kamera, schlechte Ton- oder Internetqualität gehen zu Lasten aller Teilnehmenden.
- Abstimmungen sind so etwas aufwendiger. Eventuell gibt es dazu eine bessere Lösung. Die Tonqualität/ Qualität der Verbindungen sind hin und wieder stark verbesserungsbedürftig.
- Es muss klare Regeln geben:
 - * Online ist die Ausnahme, Präsenz ist vorrangig - Am Ende will keiner mehr in Präsenz teilnehmen.
 - * immer die Kamera an - der Onlineteilnehmende muss alleine in einem geschlossenen Raum sitzen - Sicherheit des gesprochenen Wortes
 - * Zustimmung bei Entscheidungen durch Hand und Sprache - vermeidet Missverständnisse und "Hacks"
 - * sporadische "Prüfung" der Online-Teilnehmer, ob die Verbindung weiter gut ist - Rückmeldung eben dieser 10 Minuten später via Handy ist für die Sitzung nicht zielführend
- Ich empfinde die zunehmende Remote-Teilnahme als eher nicht förderlich. Auch ist die Vertraulichkeit für mich nicht immer transparent, da die online eingewählten Teilnehmer immer wieder die Kamera ausschalten.
- Onlineabstimmung
- Technik stabiler. Besserer Umgang mit geteilten Bildschirmen. Die Unterlagen sind sowohl für Präsenz - als auch für Onlineteilnahme größtenteils ungeeignet. Zu viel Text für so wenig Platz.
- technische Stabilität
 - eine Person zur Moderation der Sitzung, die die Online Teilnehmer stark im Blick hat
- Ton bei mehreren Sprechern zur gleichen Zeit oder organisatorische Regelung "es spricht immer nur eine/r".
- Zentral ist die Ton Übertragung. Die hat sich deutlich verbessert - perfekt wäre es, wenn die Mikrofone in der Decke eingebaut werden, um alle Sitzplätze gut einzufangen.